

Mail vom 22. Februar 2016:

Sehr geehrter Herr Barnowski,

über eine Woche ist nun schon seit unserer Rückkehr vergangen; fast schon zu viel Zeit für eine Danksagung. Trotzdem hoffen wir, dass wir uns mit diesem unserem Anliegen nicht ungebührlich spät melden. Es galt zunächst, eine – fast kann man sagen – “übliche” flugbedingte Erkältung auszukurieren.

Selten haben wir eine Reise gemacht, die zweierlei Vergnügen so harmonisch beinhaltete und kombinierte: Das Wissen um dieses faszinierende Kartenspiel, “Bridge” genannt, um entscheidende Details “im Spiel” zu erweitern und gleichzeitig unter einer hervorragenden Leitung Land und Leute kennen zu lernen.

Uns wurde zwar schon im Vorfeld berichtet, dass Ihre Art zu Reisen und das Karten Spielen zu vermitteln, etwas anders sei, dass insbesondere großer Wert auch auf das Kulturelle gelegt würde (was anhand unserer Erfahrung leider nicht zwingend etwas mit Bridge zu tun haben muss), jedoch waren wir doch überrascht, wie eindrucksvoll Ihnen diese Kombination gelungen ist.

Auch wenn das Sicherheitsspiel weder “perfekt” noch “wissenschaftlich” nicht unbedingt zu meinen Stärken zählte und auch wahrscheinlich weiterhin nicht zählen wird und schon eher meiner Frau zu Gute kommt, waren wir beide von Ihrer und auch der Darstellungsweise von Herrn Hegener beeindruckt. Besonders imponiert hat uns die Art und Weise der Turnierleitung und die rasche Ergebnisberechnung.

Nochmals herzlichen Dank und – möglicherweise – auf ein Demnächst auch an Herrn Hegener

*Erika und Donald Merckling
Bergisch-Gladbach*